

Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



# Ländliche Entwicklung in Bayern

Für vitale Gemeinden und Regionen

Land.Perspektiven 2030  
– Zukunft der Integrierten Ländlichen  
Entwicklung in Bayern



Roland Spiller  
ILE Netzwerktreffen Niederbayern  
11. Mai 2022

## Land.Perspektiven 2030

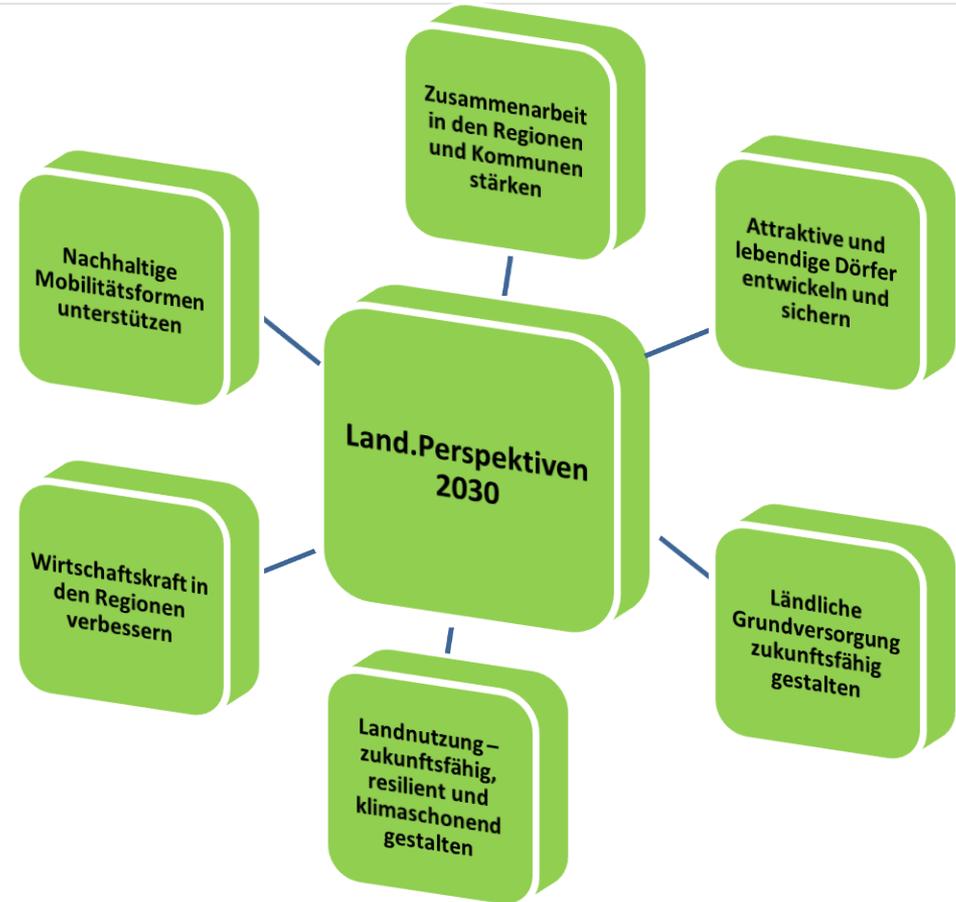
- Bund-Länder Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Landentwicklung
- Beschluss der Agrarministerkonferenz
- Grundlage für die Fortschreibung des Fördergrundsatzes  
„Integrierte ländliche Entwicklung“ auf Bundesebene



# Land.Perspektiven 2030

## Strategische Handlungsfelder

- Perspektiven 2030
- Maßnahmen der ILE



## Kernbotschaften

- **Digitale** Lösungen ergänzen!
- Die **Menschen bringen ihre Bedürfnisse und Erwartungen aktiv in die Planungsprozesse ein** und wirken an der Umsetzung mit.
- **Kommunen** nehmen ihre Zukunft **gemeinsam** in die Hand und profitieren bei ihrer Zusammenarbeit von einem **qualifizierten Regionalmanagement**.



### Agrarministerkonferenz 1. Oktober 2021

- Zustimmung!
- Verstärkt Klimawandel und Anpassung an den Klimawandel in den Fokus nehmen.
- Mehr Verantwortung in die Region (Bürger, Kommunen, weitere Akteure) geben.
- Nutzungskonflikte durch Bodenordnung lösen.



- **Zukunftsdiallog Heimat.Bayern => 16. Mai Passau**
  - Zukunftsthemen aus dem Mitmachportal: Energiewende, Erhalt Daseinsvorsorge / Siedlungswesen / Städtebau
- **Bayern denkt Zukunft**
  - Information und Vernetzung
  - Gemeinschaft
  - Nachhaltigkeit

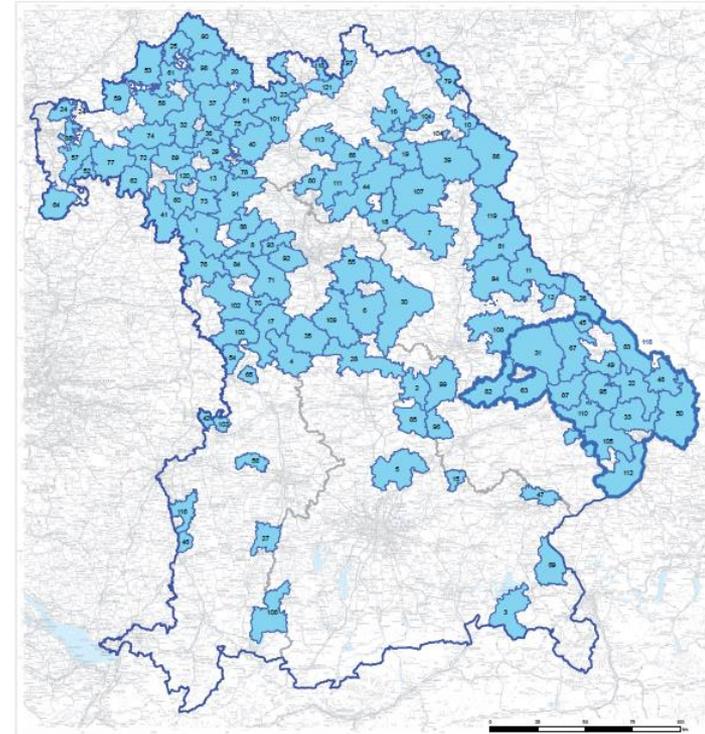


### Unsere Strategie: Zusammenarbeit bringt Zukunft

- Aktivierung, Vernetzung und Stärkung der Eigenkräfte und Eigenverantwortung
- Freisetzen von Kreativität und Übernahme von Verantwortung durch gemeinsam von Gemeinden und ihren Bürgern getragene Entwicklungsprozesse
- Zusammenarbeit innerhalb und zwischen Gemeinden zur Stärkung der gemeinsamen Verantwortung in der Region



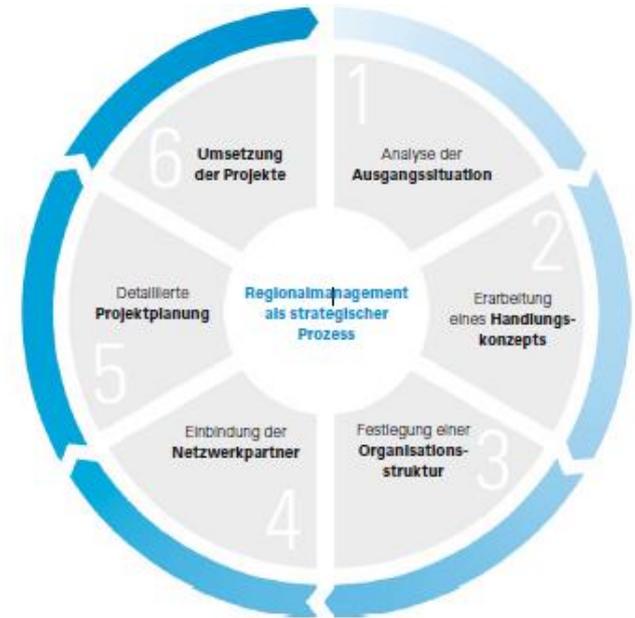
- 118 laufende ILE-Prozesse in Bayern
- 920 Kommunen
- Themenbreite wie noch nie
  - Handlungsfelder => regionale Vielfalt
  - Resilienz – strukturiert in die Fläche bringen  
Modellprojekte => Wir wollen die Regionen unter dem Gesichtspunkt der Resilienz betrachten.
  - Passen beispielsweise die Zielvorstellungen zusammen, passt die Organisation und passen die Strukturen. Wo gehört nachgesteuert und von wem?



- **Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)**
  - in der Region abgestimmt – LEADER - LES
  - handlungsorientiert
  - konkret
  - Entwicklungsprozess mit Evaluierung im Vordergrund
- **„Resilienz-Check“** für vitale, anpassungsfähige, widerstandsfähige Kommunen
  - Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
  - Ressourcenschutz und Artenvielfalt
  - Sicherung der Daseinsvorsorge
  - Regionale Wertschöpfung
  - Sozialer Zusammenhalt



- **Umsetzungsbegleitung** als Erfolgsfaktor
- **Analoge und digitale** Lösungen
- **Beteiligungsprozesse** Thema im ILEK?
  - Jugendliche (Minecraft, Gaming Tools,..)
  - (Virtuelles) Barcamp
  - Bürgerrat



- **Regionalbudget**

- Verantwortung in die Region
- ab sofort kein Aufruf mehr
- Antrag im Vorjahr möglich
- Bewilligung für ein Kalenderjahr
- Kleinprojekt darf erst im entsprechenden Jahr begonnen werden
- Antrag von Bayern: Fortführung über 2023 hinaus, Entscheidung Dez. 2022

**In zwei Jahren:**

- **ca. 1300 Kleinprojekte für Vereine**
- **ca. 1400 Kleinprojekte für Kommunen**

- **Digital gleich innovativ?** – Nicht ohne Strategie. Blinde Euphorie gegenüber digitalen Technologien und Arbeitsweisen macht nicht innovativ und zukunftsfähig.
- Eine **Digitalisierungsstrategie** und deren **Umsetzung** hilft dem ländlichen Raum: Kompetenzen, Produkte, Dienstleistungen erfahren Schritt für Schritt eine Generalüberholung zu einer neuen Wertschöpfung trotz Dezentralität.



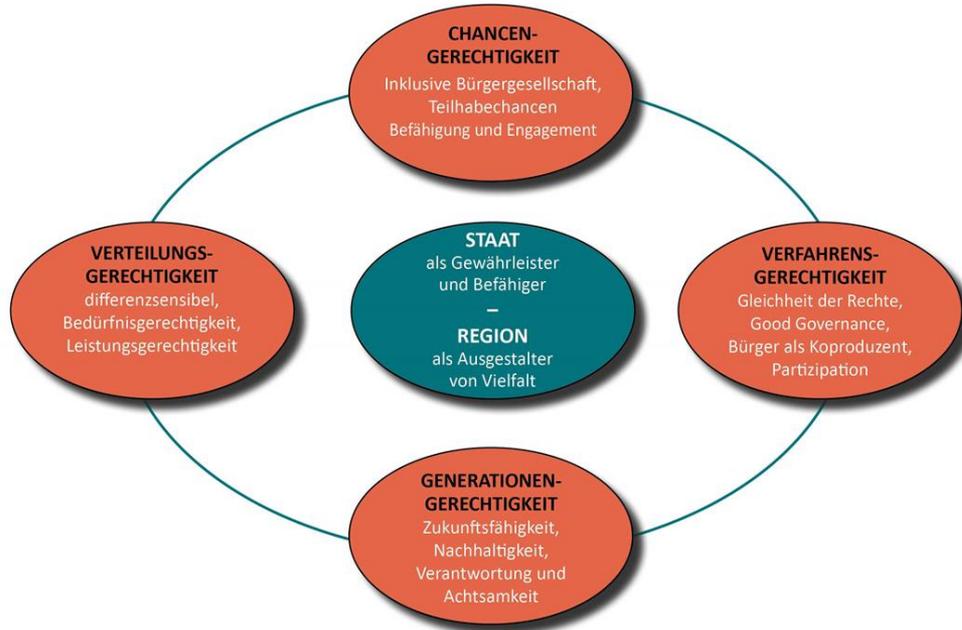
- Im **Dorf der Zukunft** sind die Einrichtungen der Grundversorgung **analog und oder digital** gut erreichbar.
- Durch den Ausbau der **baulichen, sozialen und digitalen Infrastrukturen** sowie den koordinierten Einsatz der verschiedenen Förderinstrumente **Integrierte Ländliche Entwicklung, Gemeinde- und Dorfentwicklung** wird eine **vitale (Dorf-) Gemeinschaft** und **anpassungsfähige Region (Resilienz)** unterstützt.

**Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern!**

- In der Planung und Umsetzung der Maßnahmen werden neben bewährten analogen auch **digitale Planungstools und Werkzeuge** eingesetzt, um die **Interessen aller Beteiligten** zu berücksichtigen.



## Modell der „Räumlichen Gerechtigkeit“



Digitale Transformation ermöglicht verbesserte Chancen (gegenüber den Städten)

- berufliche Möglichkeiten
- medizinische Versorgung
- Nahversorgung
- Mobilität
- attraktiveren Wohnraum
- ...

## ALE Niederbayern

### ILE Ilzer Land

- BMI – smart cities (3. Staffel)
- Unsere Zukunft ist hybrid = digital + analog
- Digitalisierungsstrategie, 1 Jahr
- Umsetzung der Ziele, Strategien und Maßnahmen, 4 Jahre



## WIR, DIE GEMEINDEN DER ILE ILZER LAND, WOLLEN ALS SMART CITY MODELLPROJEKT ...



... die Digitalisierung aktiv gestalten  
und uns so für die Zukunft rüsten!



... uns für den ländlichen Raum einsetzen  
und unseren wertvollen Naturraum  
stärken!



... eine digitale sowie analoge Teilhabe  
aller Generationen ermöglichen!



... gemeinsam mit den Bürgerinnen und  
Bürgern unsere Region  
weiterentwickeln!

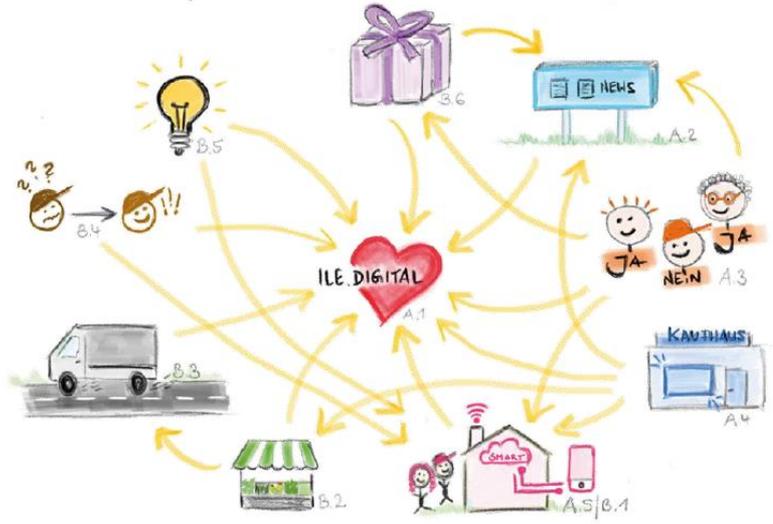


... unsere Ortskerne langfristig  
beleben und die regionale  
Wertschöpfung fördern!



... die vom BMI zur Verfügung  
gestellten Fördergelder zielgerichtet für  
unsere Region einsetzen, um einen  
nachhaltigen Nutzen zu erzielen!

HAND IN HAND IM ILZER LAND



→ INTEGRIERT - LOKAL - MODELHAFT

ILE DIGITAL  
Hybrides ILE DIGITAL

-  Hybride Anschlagtafeln
-  Hybride Partizipation
-  Hybrides Schaufenster
-  Hybrides Dorfleben
-  Hybrider Wochenmarkt
-  Hybride Frachtböse
-  Hybride Wissenswerkstatt
-  Hybride Energiewende
-  Hybride Utzgestaltung



# MODELLPROJEKT SMARTE GEMEINDE – AUF DEM WEG IN DIE DIGITALE ZUKUNFT



# MODELLPROJEKT SMARTE GEMEINDE – AUF DEM WEG IN DIE DIGITALE ZUKUNFT

- **baut auf** den Erkenntnissen des **Modellprojekts „Digitales Dorf Bayern“** (Digitales Dorf Spiegelau/Frauenau, Digitales Alpendorf, Digitale Hörnerdörfer) der Bayerischen Staatsregierung auf
- Veranschaulichung der Potentiale der Digitalisierung zur Sicherung **gleichwertiger Lebensverhältnisse** in ländlich geprägten Regionen Bayerns
- **Vernetzung** der vielfältigen Lebensbereiche anstatt Insellösungen



Ländliche  
Zukunft  
–  
Ganzheitlich  
gedacht



# DAS PROJEKT „SMARTE GEMEINDE“

## PROJEKTZIELE



# DAS PROJEKT „SMARTE GEMEINDE“

## GEWINNERKOMMUNEN DES TEILNAHMEWETTBEWERBS

➤ *Smarte Gemeinden  
Unterfranken*



*Smarte Gemeinden  
Niederbayern* ◀

INTEGRIERTE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG	
Gemeindeentwicklung	Dorferneuerung, einfache DE
Flurneuordnung / Bodenordnung	Infrastrukturmaßnahmen (Wegebau), Kernwegenetze
Ökomodellregionen	Regionalbudget
Kleinstunternehmerförderung	boden:ständig
HeimatUnternehmen	Land belebt - Biodiversität
Innenentwicklung, VC	Flächensparen
Privatförderung in der Dorferneuerung	FlurNatur (Struktur- und Landschaftselemente)
Innen statt Außen	Schule der Dorf- und Landentwicklung



## Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

### **B Förderprogramm** „100.000 Streuobstbäume“ (*StMELF*)

- Antragsberechtigt: **Vereine, Verbände, Kommunen und Schulen**
- Förderfähig sind die Streuobstbäume; fachgerechte Pflanzung, Baumschutz, ... sind Eigenleistung
- Digitale Antragstellung in Vorbereitung
- **Abwicklung** über Ämter für Ländliche Entwicklung
- Antragsberechtigte haben **Bündelungsfunktion** zur Weitergabe an Privatpersonen und Landwirte
- Start: **Herbst 2022**





Jeder Bürgermeister, der ein eigenes Stadtwerk hat, ist froh darüber. Die Stadtverwaltung wird entlastet, vertrauensvolle Ansprechpartner und Fachexperten stehen zur Verfügung und gleichzeitig werden Jahresüberschüsse an die Stadt ausgeschüttet. Kleinere Gemeinden in den ländlichen Regionen haben diesen Vorteil nicht, da der Aufbau und der Betrieb eines Stadtwerks eine gewisse Größe der Kommunen erfordert.

Im Projekt „virtuelles Gemeindegewerk“ untersuchen wir aus diesem Grund im Auftrag des Freistaats Bayern die Möglichkeiten eines Zusammenschlusses von ländlichen Gemeinden zur Gründung eines gemeinsamen „Stadtwerks für die Region“. Mit Unterstützung aller 35 Bürgermeister aus dem Landkreis Landshut werden wir eine Blaupause für ganz Bayern erstellen, wie sich Gemeinden interkommunal organisieren können. Gemeinsam werden Risiken sowie Kosten minimiert und das Wertschöpfungspotenzial erhöht.

## Unsere Region, Unsere Energiewende, UNSER virtuelles Gemeindegewerk

Alle sagen wir müssen etwas tun... mit dem virtuellen Gemeindegewerk haben wir das Werkzeug dazu

### Ein Überblick

Ein „virtuelles Gemeindegewerk“ (vGW) funktioniert ähnlich wie ein Stadtwerk, nur eben für den ländlichen Raum. Es gehört allen Bürgern und kümmert sich um deren Anliegen, wie zum Beispiel das Gelingen der Energiewende vor Ort. Wenn dann die Sonne scheint oder der Wind weht, klingeln die Kassen - aber bei uns allen und nicht mehr bei anonymen Konzernen.

### Welche Vorteile hat das?

Wir können aktuelle Herausforderungen gemeinsam bewältigen. Beispielsweise entscheiden wir selbst, wie wir unsere Heimat und Zukunft gestalten.

Die Energiewende schaffen? Wir bauen unsere eigenen Solarfelder und das Geld, das damit verdient wird, gehört uns. Gemeinden sind nicht mehr auf sich gestellt, sondern profitieren von der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit.

Teilnehmende Gemeinden können also gleichzeitig Geld einnehmen UND sparen.

Wir sind  
dabei!  
Und Du?

### Wie ist der Ausblick?

Bürger und Institutionen in der Region sollen zukünftig eine digitale Plattform nutzen und alle Dienste eines vGW per App buchen können. Es entsteht ein virtuelles Gemeindegewerk, für eine moderne und effiziente Betreuung aller Bürger.

Bayernweit unterstützen sich vGW gegenseitig und entwickeln die Idee weiter.

**Eine Bewegung, die ganz Bayern voranbringt.**

### Was ist sonst noch möglich?

Fast alles! Beteiligte Gemeinden verwenden ihre Einnahmen nach ihren eigenen Vorstellungen, zum Beispiel, um neue Freizeit- und Kultur-einrichtungen zu bauen oder Bestehende zu sanieren.

Sie können auch Schulden reduzieren oder Steuern senken, weil sie mit dem vGW ein zweites Einnahmestandbein haben.

### Packen wir's an!

Im Auftrag der Verwaltung für ländliche Entwicklung unterstützen wir die bayerischen Gemeinden als Coach auf dem Weg zu ihrem virtuellen Gemeindegewerk. Gerne stellen wir Ihnen und Ihrer Gemeinde das Konzept im Detail vor.

Melden Sie sich per E-Mail unter [vGW@regionalwerke.com](mailto:vGW@regionalwerke.com)

Das VIRTUELLE GEMEINDEWERK – ein Projekt im Auftrag der Bayerischen Verwaltung für ländliche Entwicklung



<https://regionalwerke.com/virtuelles-gemeindegewerk/>



## ◆ DE: Innenentwicklung

## Einfache Dorferneuerung und LEADER





Ländliche  
Entwicklung  
braucht Mut und  
engagierte  
Menschen!

**Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

